

Sitzung des Geschäftsführenden Ausschusses (GA) der Landessuchtkonferenz Brandenburg (LSK) am 25. August 2021 im Online-Format

Protokoll

Teilnehmende: siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1)
Sitzungsleitung: Frau Baumgardt (MSGIV)

TOP 1: Begrüßung, Eröffnung und Bericht aus dem MSGIV

Begrüßung, Eröffnung

Frau Baumgardt begrüßt die Anwesenden und stellt die Anwesenheit von sieben stimmberechtigten Mitgliedern und damit die Beschlussfähigkeit des GA fest. Sie erinnert an das Plenum der LSK am 30. Oktober 2020 und dankt dem Team der BLS und allen Mitwirkenden für die gelungene Hybrid-Veranstaltung.

Bericht aus dem MSGIV

Das MSGIV informiert über

- die Umsetzung der angekündigten Organisationsänderungen in den Bereichen Suchtprävention und Glücksspielsuchtberatung zum 1. Januar 2021 und verweist auf die entsprechenden im Amtsblatt für Brandenburg veröffentlichten Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen (https://bravors.brandenburg.de/br2/sixcms/media.php/76/Amtsblatt%204_21.pdf),
- den Bericht der Landesregierung zum „Rauchverbot an Fahrgastunterständen des ÖPNV“, der aufgrund eines Landtagsbeschlusses vom 22. Januar 2020 erstellt wurde (Anlage 2),
- die Verlängerung von zwei staatlichen Anerkennungen von Einrichtungen nach §§ 35 ff. Betäubungsmittelgesetz (Therapie statt Strafe) im Land Brandenburg und verweist auf die aktuelle Übersicht der anerkannten Einrichtungen auf den Internetseiten des MSGIV <https://msgiv.brandenburg.de/sixcms/media.php/9/Einrichtungsuuebersicht-21052021.pdf>,
- den Abschluss eines Werkvertrages mit dem Institut für Therapieforschung München zur Erstellung eines Berichtes zur Suchthilfestatistik im Land Brandenburg (Datenjahr 2020, inklusive eines Sonderkapitels zur „Sucht in verschiedenen Lebensphasen“) und zur Online-Vorstellung der Ergebnisse voraussichtlich im Dezember 2021,
- die Verabschiedung des Gesetzes zur Umsetzung des Glücksspielstaatsvertrages 2021 im Land Brandenburg und die im Rahmen des Brandenburgischen Spielhallengesetzes verankerte Aufgabe zum Erlass zweier Rechtsverordnungen durch das MSGIV; eine Spielhallensozialkonzeptverordnung und eine Spielhallenverbundverordnung.

TOP 2: Bericht der Brandenburgischen Landesstelle für Suchtfragen e.V. (BLS)

Die BLS informiert zum aktuellen Stand des Projekts „Suchtprävention für vulnerable Zielgruppen im Land Brandenburg“, das bereits auf dem Plenum der LSK vorgestellt wurde. Frau Hardeling führt aus,

dass der Projektbeirat bereits einmal getagt habe, dass eine erste Veranstaltungsreihe auf große Resonanz gestoßen sei und gegenwärtig eine Internetpräsenz entwickelt werde.

Frau Hardeling berichtet, dass sie insbesondere vor dem Hintergrund der pandemiebedingten Einschränkungen einen großen Bedarf an digitalen Ergänzungen von Suchtberatungsangeboten im Land sehe und verweist u.a. auf das vom Bundesgesundheitsministerium geförderte Projekt DigiSucht (<https://digisucht.delphi.de/>) sowie die Initiative zur Einrichtung eines Onlineberatungsangebotes im Zuge des Onlinezugangsgesetzes (OZG).

Die BLS informiert weiter

- über die Entwicklung von Fortbildungsformaten im Onlinemodus, die auf große Resonanz stoßen würden,
- über die 60. Fachkonferenz Sucht der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen e.V., die vom 25. – 27. Oktober 2021 in Potsdam stattfinden werde,
- über die bundesweite Aktionswoche Alkohol, die vom 14. – 22. Mai 2022 stattfinden werde und
- über den Umzug der ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB) der BLS sowie des Lotsennetzwerks Brandenburg in die Zimmerstraße 7 auf den Campus des St. Josef Krankenhauses in Potsdam.

TOP 3: Nachbereitung Plenum der LSK 2020 – Beschlüsse und Aufträge an die Arbeitskreise Berichte aus den Arbeitskreisen (AK)

TOP 4: Berichte der Mitglieder des GA zu den Themenfeldern der LSK

TOP 3 und TOP 4 werden zusammen beraten.

Arbeitskreis Ambulante Suchthilfe

Herr Leydecker berichtet zur aktuellen Situation der Versorgung von substituierten Opiatabhängigen im Land Brandenburg und verweist auf den Auftrag der LSK zur Durchführung eines Fachgespräches zur Versorgung und Behebung von Versorgungsdefiziten, das auf Einladung des Gesundheitsministeriums durchgeführt werden solle. Auf die Bitte um Auskunft zur Terminplanung des MSGIV verweist Frau Baumgardt auf die pandemiebedingten Einschränkungen der personellen Ressourcen im Fachreferat und merkt an, dass momentan keine Kapazitäten zur Durchführung des Fachgespräches zur Verfügung stünden.

Herr Leydecker unterstreicht die Bedeutung von Online-Suchtberatungsangeboten und informiert darüber, dass der Tannenhof e.V. eine von bundesweit 13 Pilotberatungsstellen im Rahmen des OZG-Projektes betreibe. Zur Frage der Erschließung von Unterstützungsmöglichkeiten für Digitalisierung in den Angeboten der freien Wohlfahrtspflege (wie u.a. der Suchtberatung) durch Programme von Land und Bund im Rahmen der Digitalisierungsstrategie empfiehlt das MSGIV der LIGA (Spitzen)Gespräche mit der Staatskanzlei.

Arbeitskreis Suchtprävention

Herr Gröger informiert, dass der AK im März und Juni 2021 im Online-Format getagt habe und nennt als Themenschwerpunkte das Projekt HaLT (Hart am Limit), die Vorstellung von praxisorientierten Handlungsleitfäden zur nachhaltig wirksamen Suchtprävention vom Institut für interdisziplinäre Sucht- und Drogenforschung Hamburg, die Neuorganisation des Netzwerks der überregionalen Suchtpräventionsfachstellen, die schulische Suchtprävention und die Lagedarstellung der Rauschgiftkriminalität Brandenburg 2020 durch das Landeskriminalamt. Herr Gröger kündigt für September und Dezember 2021 weitere Sitzungen des AK an.

MBJS berichtet über Kürzungen im Rahmenlehrplan bzgl. Suchtprävention im Biologieunterricht; merkt aber an, dass Suchtprävention weiterhin zu den umzusetzenden überfachlichen Themen gehören würde.

Arbeitskreis Daten und Berichterstattung

Frau Hardeling führt aus, dass der AK in diesem Jahr noch nicht getagt habe, kündigt aber einen Termin zur Auswertung der Daten der Studie Brandenburger Jugendliche und Substanzkonsum (BJS 5) an.

Darüber hinaus berichtet sie über die Vorstellung der Suchthilfestatistik (Datenjahr 2019) im Februar 2021 und merkt an, dass aufgrund des Online-Formates mehr Teilnehmende als in den Vorjahren zu verzeichnen gewesen wären.

Arbeitskreis pathologisches Glücksspiel

Frau Hardeling führt aus, dass der AK in diesem Jahr noch nicht getagt habe, aber ein Treffen für den Oktober 2021 geplant sei.

Frau Hardeling informiert über den am 29. September 2021 stattfindenden bundesweiten Aktionstag gegen die Glücksspielsucht. Weiter berichtet sie, dass die BLS infolge der Organisationsänderungen im Bereich Glücksspielsuchtberatung aktuell die Anpassung des Netzwerks Frühintervention bei pathologischem Glücksspiel gestaltet. Dies beinhaltet die Integration neuer Fachkräfte, Schulungen sowie die Erstellung einer Broschüre.

(https://www.blsev.de/fileadmin/bildmaterial/Fachbereiche/glueck/210701_Broschuere_Gefaehrliches_Spiel.pdf)

TOP 5: Bericht über die jüngste Schülerbefragung, BJS 5

Frau Dr. Mühlenbruch stellt erste Ergebnisse der BJS 5 vor (Anlage 3).

Nach einem Austausch zu den vorgestellten Daten besteht Einvernehmen, dass vor einer Veröffentlichung von Ergebnissen der BJS 5 (wie im Anschluss an die Befragung BJS 4) zuerst eine Informationsveranstaltung bzw. ein Workshop für die Akteure auf der kommunalen Ebene stattfinden solle. Frau Baumgardt dankt allen an der Durchführung und Auswertung der BJS 5 Beteiligten.

TOP 6: Verschiedenes

Frau Baumgardt berichtet über drei Beschlüsse zum Themenkreis seelische Gesundheit von Kindern vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie und der Maßnahmen zu ihrer Eindämmung:

- vom Bündnis Gesund Aufwachsen (vom 5. November 2020, Anlage 4),
- vom Landtag Brandenburg (vom 20. Mai 2021, Anlage 5) und
- von der Gesundheitsministerkonferenz (vom 16. Juni 2021, Anlage 6).

gez. Zinke-Donie